

**Protokoll der 11. Vereinsversammlung der GGStOf vom 15.02.2017**

Kriens, Gst S, E303, 1315-1420

Vorsitz: Oberst i Gst Fritz Messerli
Protokoll: Col EMG Laurent Ducrest

1 Begrüssung und Einleitung

Der Präsident begrüsst die anwesenden Vereinsmitglieder.

Die Traktandenliste wird ohne Ergänzungen genehmigt.

Als Stimmzähler werden gewählt:

- Oberst i Gst Joel Gieringer;
- Major i Gst Philipp Gerster.

Anwesend sind 66 Vereinsmitglieder. Das absolute Mehr beträgt somit 34 Stimmen.

2 Genehmigung des Protokolls der Vereinsversammlung vom 17.02.2016

Das Protokoll der letztjährigen Vereinsversammlung liegt auf und konnte vor der Versammlung auf der Webseite eingesehen werden. Bemerkungen gingen nicht ein, das Wort wird nicht gewünscht.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt. Der Präsident dankt dem Verfasser, Major EMG Joël Oberson.

3 Vereinsjahr 2016

Der Präsident lässt das Vereinsjahr Revue passieren. Insbesondere hebt er folgende Punkte hervor:

- Die vier Gst Of Seminare boten die Möglichkeit, von der Armeeführung Informationen aus erster Hand zur WEA zu erhalten und die Kameradschaft zu pflegen. Die verdeckte Tonaufnahme der Erklärungen des CdA während des Seminars in Brugg und die Weiterleitung an die Presse sind bedauerlich und verwerflich. Ein solches Verhalten wird der Reputation und der Kultur von Gst Of nicht gerecht. Gemäss dem grundsätzlichen Vorstandsentscheid der Nichteinmischung ins mediale Tagesgeschäft wurden Journalistenanfragen auch zu diesem Thema nicht beantwortet.
- Das Referendum zur WEA kam zum Glück nicht zustande. Wie der CdA in seinem Vortrag betonte, geht es nun darum, nach vorne zu schauen und die WEA auftragsgemäss und konsequent umsetzen.
- Der sehr interessante Netzwerkanlass bei Stadler Rail fand mit rund 50 Teilnehmenden in Anwesenheit von Peter Spuhler, Inhaber und CEO, und des Kdt der Luftwaffe, KKdt Ado Schellenberg, statt.
- Der Anlass am Flughafen Genf wurde mit leider nur wenigen Teilnehmenden durchgeführt, war aber sehr gelungen und informativ. Zukünftig sollen denn auch mehr Anlässe in der Romandie organisiert werden.



Der Jahresbericht des Präsidenten wird ohne Rückfragen oder Kommentare von der Versammlung zur Kenntnis genommen.

4 Finanzen

Der Kassier, Oberst i Gst Thomas Hauser, stellt die Jahresrechnung 2016 vor (auf der Webseite einsehbar):

Aufwand:	CHF	36'310.23
Ertrag:	CHF	36'520.55
Gewinn:	CHF	210.32

Das Vereinsvermögen belief sich am 31.12.2016 auf CHF 19'479.10.

Zur Erfolgsrechnung erklärt er insbesondere:

- die Erhöhung der sicherheitspolitischen Rückstellung;
- die zusätzlichen Ausgaben für die Plattform wegen des Aufholbedarfs, insbesondere im Bereich der Verwaltung der "a D" Mitglieder und der Sicherheit gegen Hackerangriffe.

Besonders verdankt werden Spenden in Höhe von CHF 1'566.50.

Die beiden Revisoren Oberstlt i Gst Stephan Glättli und Oberstlt i Gst Marcel Kümin haben im Januar alle Belege geprüft. Ihr Bericht wird von Oberstlt i Gst Kümin den Mitgliedern präsentiert. Der Kassier beantragt der Vereinsversammlung, die Jahresrechnung zu genehmigen.

Jahresrechnung und Revisorenbericht werden ohne Diskussion einstimmig angenommen.

Die Decharge wird dem Vorstand einstimmig gewährt.

5 Wahlen

Der amtierende Präsident, Oberst i Fritz Messerli, stellt sich für eine Wiederwahl zur Verfügung. Er wird einstimmig wiedergewählt.

Folgende Vorstandmitglieder stellen sich ebenfalls für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung und werden in globo einstimmig wiedergewählt:

- Col EMG Laurent Ducrest;
- Maj EMG Joël Oberson (bis 2018);
- Maj i Gst Peter Stephani;
- Oberstlt i Gst André Stirnimann.

Oberstlt i Gst Patrick Anliker war zwei Jahre lang als Verbindungsoffizier der GSt S aktiv. Er scheidet aus dem Vorstand, weil er die GSt S verlässt, um in neuer Funktion an der EKF-Schule in Jassbach tätig zu werden. Der Präsident dankt ihm für die Zusammenarbeit und die sehr gute Organisation des Tages. Oberstlt i Gst Michel



Dékány ist sein Nachfolger und neuer Verbindungsoffizier der GSt S im Vorstand. Der Präsident dankt dem Kdt GSt S für den reibungslosen personellen Übergang.

Oberst i GSt Holenstein wird offiziell aus dem Vorstand verabschiedet. Als gewählter Präsident SOG musste er den Vorstand bereits verlassen, um Interessenskonflikte zu vermeiden. Seine langjährige Vorstandstätigkeit und sein politisches Flair, das im Zusammenhang mit den Präsentationen zur WEA vor den Sicherheitskommissionen wichtig war, wird vom Präsidenten besonders hervorgehoben und verdankt.

Aus dem Vorstand scheidet auch Oberst i GSt Martin Wagner, Chef Netzwerk, der bereits 1987 zum GSt Of promoviert wurde, also vor ziemlich genau 30 Jahren. Der Präsident dankt ihm für die sehr gute Organisation der erfolgreichen Netzwerkanlässe und des erstmaligen Lenzburg Rapports sowie für die Mitwirkung bei der Redaktion von Jahresberichten und Dokumenten aller Art.

Als Nachfolger von Oberst i GSt Martin Wagner wird Br Martin Vögeli einstimmig gewählt. Sein Profil konnte vor der Versammlung auf der Webseite eingesehen werden.

Oberstlt i GSt Stephan Glättli wird in absentia für seine Arbeit als Revisor gedankt. Sein Nachfolger ist Oberst i GSt Peter-Martin Meier.

Der Kassier erklärt das angestrebte Ziel, ein Pool von Revisoren zu bilden. Dazu gab es ein Blogaufruf. Die bisher einzige Zusage kam von Oberst i GSt Peter-Martin Meier.

6 Vereinsjahr 2017 / Budget 2017

Im Ausblick erläutert der Präsident die Ziele 2017 sowie die geplanten Aktivitäten:

- Im Zusammenhang mit den vielen WEA-Urteilen wird sich die GGStOf dafür einsetzen, dass die GSt Of in ihren neuen Funktionen willkommen sind und eine klare Zukunft aufgezeigt erhalten sowie dass die Werte von Korpsgeist, Engagement, Kameradschaft und Netzwerk erhalten und weiter gelebt werden.
- Mit dem Kdt GSt S soll ein Gedankenaustausch über die nächste Generation von GSt Of Anwärter und deren Profil stattfinden.
- Mehrere Netzwerkanlässe sollen organisiert werden: die Besichtigung einer SBB Nachtbaustelle als Exklusivanlass, ein weiterer Lenzburg-Rapport und der Besuch des Kernkraftwerks Gösgen inkl. Gang in die Sicherheitszone (voraussichtlich in September 2017).

Der Kassier stellt das Budget 2017 vor. Im Vergleich mit 2016 sieht dieses eine Rückstellung von CHF 7'000 für zukünftige Kampagnen vor. Im Ressort Kommunikation wird ausserdem eine Ausgabe von CHF 8'000 für den Ausbau und den Unterhalt der Online-Plattform vorgesehen.

Einem Ertrag von CHF 32'500 steht ein Aufwand in der gleichen Höhe gegenüber. Damit ist ein ausgeglichenes Haushaltsjahr zu erwarten.

Mit Blick auf die finanzielle Lage des Vereins beantragt der Kassier im Namen des Vorstandes, den Mitgliederbeitrag bei CHF 30 zu belassen.



Das vorgestellte Budget und der Mitgliederbeitrag werden ohne Diskussion und einstimmig angenommen.

7 Anträge der Mitglieder

Vorgängig an die Versammlung gingen keine Anträge ein.

8 Varia und Umfrage

Der Präsident dankt dem Vorstand für die erfolgreiche Arbeit und den Anwesenden für ihre Teilnahme und die gute Stimmung. Er dankt auch dem Kdt Gst S, Br Daniel Lättsch, für die sehr gute Zusammenarbeit und die bewährte Durchführung der Korpsgeist-Anlässe während der vergangenen Jahre.

Br Daniel Lättsch verweist auf die Veränderungen der Welt in den letzten Jahren. Er ermutigt die Anwesenden mit ihrem "Brain power" zu mehr Aktivität und Einsatz im Sinne der gemeinsamen Sache. Zudem dankt er der GGstOf für ihre Unterstützung und ihre finanzielle Hilfe, die er auch für seinen Nachfolger, Br Maurizio Dattrino, erwartet, der ab dem 1. Juli 2017 im Einsatz sein wird.

Oberst i Gst Hans-Jakob Heitz meldet sich zu Wort und gibt seiner Erwartung Ausdruck, dass alle Offiziere und unsere Gesellschaft die Armee und den CdA tatkräftig unterstützen.

Oberst i Gst Pius Segmüller fragt, wie der Vorstand die Zivildienstproblematik wahrnimmt. Der Präsident antwortet, dass das Thema Teil der Vorstands-Agenda ist. Gegensteuer im Sinne einer Verschärfung der Zulassung zu geben, wird aber schwierig werden, ist doch das System Zivildienst seit Langem in Gebrauch. Zudem sind die Haltungen der Parteien nicht so klar wie bei anderen Themen. Oberst i Gst Holenstein, Präsident der SOG, ergänzt mit dem Hinweis, auch die SOG arbeite am Thema und an Massnahmen zur Eindämmung der Abwanderung zum Zivildienst. Laut Oberst i Gst Peter Schneider müsste man nur das aktuelle Gesetz konsequent anwenden. Er glaubt nicht daran, dass mehr als 6'000 junge Erwachsene pro Jahr in Friedenszeiten Gewissensnöte für sich in Anspruch nehmen können.

Der Präsident schliesst die Vereinsversammlung um 1420.

Kriens, im Februar 2017

Der Protokollführer

Col EMG Laurent Ducrest